

Theater
des
Kindes



Hintergrundinfos

Sherlock Holmes

Das Geheimnis des blauen Karfunkels

Die Gräfin von Morcar ist entsetzt: Der blaue Karfunkel ist gestohlen worden! Der wahrscheinlich wertvollste aller Edelsteine, ihr Ein und Alles. Am helllichten Tag, direkt aus ihrem Zimmer im Hotel Cosmopolitan. Der Schuldige ist schnell gefunden. John Horner, ein Handwerker, muss es gewesen sein, der ist vorbestraft. Aber Sherlock Holmes, der Meisterdetektiv, und sein Gehilfe, Mister Watson, sind sich sicher: So einfach ist die Sache nicht!

Gemeinsam mit dem Nachbarsjungen Bobby, der Page ist im Cosmopolitan, beginnen sie in diesem geheimnisvollen Fall zu ermitteln. Hat Bobbys Vorgesetzter, der zwielichtige James Ryder, etwas mit dem Verschwinden des blauen Karfunkels zu tun? Ein alter Hut und eine freche Gans bringen Sherlock Holmes auf die richtige Spur. Er sammelt Fakten, zieht die richtigen Schlüsse und kommt des Rätsels Lösung immer näher.

Sir Arthur Conan Doyles Detektivgeschichten begeistern seit mehr als 130 Jahren ein Millionenpublikum. Christian Himmelbauer hat aus der Erzählung rund um den verschwundenen mysteriösen Edelstein für das Theater des Kindes eine Bühnenfassung für 3 Schauspieler:innen erarbeitet.

Uraufführung von Christian Himmelbauer

Ab 6 Jahren / Dauer 60 Minuten

Regie Christian Himmelbauer

Musik Karl Lindner

Ausstattung Angelika Daphne Katzinger

Lichtdesign Franz Flieger Stögner

Spiel Simone Neumayr, Katharina Schraml, David Baldessari



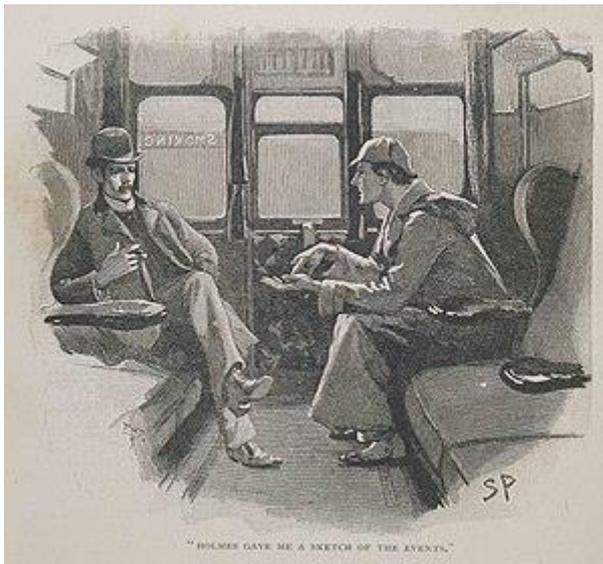
Christian Himmelbauer (Stück / Regie)

Wie beschreibst du den Charakter von Sherlock Holmes, der 1887 „erfunden“ wurde (damals erschien die erste Erzählung von Sir Arthur Conan Doyle)?

Sherlock ist hochbegabt. Und er ist ein „Nerd“. Er ist der Beste seines Faches und geht in seinem Detektivsein voll auf. Da kann und will er sich nicht auch noch darum bemühen, nett zu seinen Mitmenschen zu sein. Die finden ihn deshalb schon recht besserwisserisch und überheblich. Das ist er auch. Hin und wieder merkt man aber dann doch, dass er nicht nur sein Gehirn, sondern auch das Herz auf dem rechten Fleck hat.

Der Meisterdetektiv in einem Theaterkrimi für Kinder, welche Herausforderung ist das beim Schreiben?

Die erste und schwierigste Aufgabe war, die Vorlage mit dem für mich größten „Bühnen-Potential“ zu finden. Ich habe also sehr viele der rund 60 Sherlock-Holmes-Geschichten gelesen. Beim Schreiben geht es jetzt hauptsächlich darum, den richtigen Ton für unser Publikum zu finden. Wie spannend und aufregend darf und soll es sein? Und wo liegt der Humor in der Geschichte? Das ist mir immer sehr wichtig.



Eine Zeichnung aus einer alten Zeitschrift: Dr. Watson, links, und Sherlock Holmes im Abteil eines Zuges.

Die Geschichte von Sherlock Holmes und Dr. Watson

Sherlock Holmes ist eine Figur aus Romanen und Filmen. Holmes ist ein Detektiv, also jemand, der Diebe und Mörder aufspürt. Ausgedacht hat sich diese Figur Sir Arthur Conan Doyle aus Großbritannien. Holmes ist der bekannteste Verbrecherjäger in der Geschichte der Literatur.

Die Figur erschien in vier Romanen und über 50 kurzen Geschichten. Zu Sherlock Holmes soll es über 200 Filme geben. Ähnlich viele wurden wohl nur über Dracula gedreht.

Die Figur ist schon weit über hundert Jahre alt. Erschienen ist sie zum ersten Mal im Jahr 1887. Damals waren die Buchdeckel des Romans scharlachrot. In dem Roman erzählt ein Arzt, Dr. Watson, von seinen Erlebnissen mit dem Detektiv Sherlock Holmes.

Damals war Conan Doyle 27 Jahre alt und selber Arzt. Niemand wollte seinen Roman drucken. Er erschien schließlich in einer Art Zeitschrift und wurde erst später als Buch gedruckt. Richtig erfolgreich wurde „Sherlock Holmes“ erst einige Jahre später: Die Geschichten erschienen als Serien in Zeitungen.

Holmes ist ein Mann im mittleren Alter. Er spielt Geige und raucht gern Pfeife. Typisch für ihn ist ein kariertes Reisemantel und eine Jagdmütze. Manchmal trägt er auch einen schwarzen Anzug mit Zylinder. Holmes wohnt in der Baker Street 221b in London. Er ist überaus intelligent, wirkt manchmal aber auch etwas verschoben.

Holmes achtet auf kleine Dinge, die den meisten Menschen nicht auffallen. Er kann zum Beispiel einen fremden Menschen ansehen und anhand seiner Kleidung und anderen Details vieles über ihn herausfinden. Holmes findet heraus, wie die Dinge zusammenhängen und wie ein Verbrechen verübt werden konnte. Dabei geht er stets rational vor. Das heißt, er überlegt sich, welche Schlussfolgerung am logischsten ist.

Holmes bester Freund ist der Arzt Dr. John Watson. Er lebt bei ihm in der Baker Street und begleitet ihn bei seinen Fällen. Watson ist der Erzähler der Geschichten, denn er schreibt alle Abenteuer auf, die er mit Holmes erlebt. Er ist zwar durchaus ein gebildeter, studierter Mann, er besitzt jedoch bei weitem nicht die Fähigkeiten von Holmes.

Quelle: https://klexikon.zum.de/wiki/Sherlock_Holmes

Buchtipp:

Die 10 besten Fälle des Sherlock Holmes für Kids
Sandra Lebrun

Sherlock Holmes zeigt jungen Detektiven, wie man Spuren liest und kombiniert. Mit zahlreichen Tipps: Schrittweise kombinieren und Informationen in Tabellen sammeln.

Taschenbuch, Ullmann Medien
Mit Lösungslupe, Dechiffrierkarte und mehr! Ab 8 Jahren